

Statusbericht zum Projekt Grundinstandsetzung der Brücken über den Franckeplatz (BR 012-013)

PSP 8.54101023.700/705

Stand: 30.06.2018

Kurzbeschreibung des Projekts

Die in West-Ost-Richtung durch das Stadtgebiet verlaufende Hochstraße überführt in 8-10 m Höhe die B 80 über den Mühlgraben, den Glauchaer Platz und den Franckeplatz. Sie besteht aus zwei getrennten Bauwerken, dem nördlichen Brückenbauwerk BR 012 (20 Felder, 19 Stützenpaare, 670 m Länge) und dem südlichen Brückenbauwerk BR 013 (19 Felder, 18 Stützenpaare, 661 m Länge), welche jeweils zwei Richtungsfahrbahnen tragen. Die Spannbetonbrücken der Hochstraßen wurden von 1969 bis 1971 errichtet.

Die Bauwerke wiesen eine Vielzahl von Schäden auf. In den letzten Brückenprüfungen erhielten sie die Zustandsnoten 3,4 (2009) und 3,0 (2014). Die vorhandenen Schäden betrafen hauptsächlich die Geländer und Kappen.

Diese Mängel und Schäden wurden durch die Grundinstandsetzung behoben und beseitigt.

Die Förderung der Maßnahmen erfolgte über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VI/2015/01297 Stadtrat 16.12.2015 Baubeschluss Grundinstandsetzung der Brücken über den Franckeplatz
- VI/2016/01717 Stadtrat 27.04.2016 Vergabebeschluss für die Bauleistungen des südlichen Bauwerks an die Strabag AG
- VI/2017/02726 Stadtrat 26.04.2017 Vergabebeschluss für die Bauleistungen des nördlichen Bauwerks an die Bietergemeinschaft Grötz Bauunternehmung GmbH/ Strabag AG

Darstellung des Projektfortschritts

Die Bauleistungen für das südliche Brückenbauwerk (BR 013) sowie nördliche Bauwerk (BR 012) sind fertiggestellt. Beim nördlichen Bauwerk sind noch Restleistungen erforderlich.

Themen Projektumsetzung

Die Restleistungen werden in der verkehrsarmen Zeit ausgeführt.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss:

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtkosten:	6.282.000,00 Euro
Fördermittel:	4.772.800,00 Euro
Eigenmittel:	1.509.200,00 Euro

Kostenstruktur Stand 30.06.2018:

Geplante Gesamtkosten	7.328.800,00 Euro
Fördermittel:	5.959.600,00 Euro
Eigenmittel:	1.369.200,00 Euro

Auf Grund der Ausschreibungsergebnisse erfolgte eine Kostenfortschreibung mit der Anmeldung zur Haushaltsplanung 2018ff.

Die Gesamtmaßnahme befindet sich im aktuellen Budget.